



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XLVI. Heinrich Borcke verwandelt eine dem Karthause vor Schiefelbein verschriebene Rente in freie Verabfolgung von Kalk zum Bau des Stiftes, am 7. September 1443.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

XLV. Paul von Ruzdorff, Hochmeister des deutschen Ordens, giebt dem Comthur zu Christburg, Walter Kuskorp, das Amt Schiefelbein in der Neumark auf Lebenszeit, am 23. April 1440.

Wir bruder Pauwl von Ruzdorff, Homeister Dewtsches Ordens, thun kunt vnd offenbar, bekennen allen, den disse schrifte werden vorbracht, das wir angefehen haben die fleisige truwe vnd arbeit, die der Erlame vnd geistliche Walther Kuskorp, Kumphur czu Cristburg, gefache vnd manchfeldiclich hat gethan vnd beweyset bey vnsem Orden vnd noch thun sol in czukommenden czeiten, vnd haben em vorschrieben vnd vorschreiben em mit rathe, wissen vnd vulbort vnser Gebietigers in craft disses briefes das Ampt czu Scheibelbeyn mit aller seyner czugehoronge, des czu seyme leben czu gebrauchen, uff das em seyner arbeit vnd truwe, dy her bey vnsem Orden gethan hat, als vorberuret ist, belonet werde, vnd ander vmb semlicher seiner beloninge czu fleise, arbeit vnd truwe bey vnsem Orden czu thun werden gereiszet. Von dem selbigen Ampte sal her den Voith der Nuwen Marcke nichts halden, noch keyne vnpflicht oder schatzunge vfrichten noch geben, vnd gelouben dis vor vns, vnser Nachkomlinge stete, feste vnd crestig vnd vvorferet czu halden. Des czu merer sicherheit habe wir vns Ingelegel an dissen brief laisen hengen, der gegeben ist vff vnserm hawse Marienburg, am tage Georgii des heiligen Merterers, in der jarzal vnser hern Tufent vierhundert vnd im XLten jare.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.

XLVI. Heinrich Borcke vermandelt eine dem Karthause vor Schiefelbein verschriebene Rente in freie Verabfolgung von Kalk zum Bau des Stiftes, am 7. September 1443.

In dem namen der hilgen drevaldicheit amen. Ick Hinrik Borcke, ersleiten to Labefe, bekenne myt mynen kindern, alle Clawese, Hanfen, Jochym vnde Otten, dat wy angelanget vndt gebeden van dem erwerdigen geistlichen heren Carthulern vor Schivelbyn gelegen, dat wy de festeyn marck geldes, de wy en vorsegelt hebben to ener vpbryngunge vnde medestichtynges eres Closters, alle vt wifet vnse bref, den wy myt vnser veddern en vorsegeld hebben, wolden wandeln yn eine andere begiftunge, alle in kalck, dat se ere Closter to murende desto er mughten vpbringen. Des hebbe wy angefehen dat lof vnde ere godes vnde vnser Zelen Zalicheit, wente wy van manigerleie wedderstalles vnde hindernisse desser werlt deme heren des hemels nicht so wol denen konen, alle wy gerne begerende vnde billich plichtig syn vnde scholden, dat se destu vliitiger god almechtige vor vns vnde vor katharynen wacholtes, myne hyrick Borcken hufvrowe, yn all eren myssen bidden, so gheve wy en vt vnse andele to keynvelde so vele kalkes vnde so vele holtes, dat se den kalck mede mogen bernen, alle vele alle to eren closter bedorven, vrig von vns vnde vnser nakomelingen, de wile se ere closter bedorven to muren, to hebbende. Vnde wen se kenet kalckes van vns vnde vnser erven vn nakomlygen mer

enderven; so scholen se wedder sefeyn marck geldes by vnfen erven vnde nakomlingen vinden edder thwe hundred marck vynkenogen van en entpfangen, dar se andere sefeyn marck geldes mede scholen kepen, ewich by eren closter to blyvende, vor vns vnde alle die ienen, de in deme hovetbryfe benomet syn, den wy en myt vnfen veddern vorfegeld hebben. Were, dat keyneveld yn eyne andere Hand queme, dat schal den Carthusern vor Schivelbin vnshedelick syn; wente wes wy ein an kalcke vnde holte verschreven hebben, dat wil wy einen anderen nicht verkopen adder geven vnde schal to vulmechtigen by erem closter blyven. Darmede ick Hinrick Borcke nygft mynen sones vorschreven myt vnfen erven nemen das closter in vnse beschermingge gelick vnfen egenen guderen vnde willen en vretlick, vorderlick vnde hulpelick vmme den leve godds willen wesen, wo wy konnen vnde mogen, Biddende myt gantzer begerynge vnfen gnedigen heren, den grotmechtigen derluchtiden Vorsten hern Bugslaf, hertogen to Pomerem, dat vor myddels syner gnade vnde verbrewyngge den Carthusern dit werde bevestiget vnde bestediget. To tuge hebbe ick Hinrick Borcke vorgeschreven myn ingefegl vor my vnde myne kindere vnde vnse erven vor dessen Brev laten hengen. In den iaren vnfes heren vierteynhundert, darna in deme dre vnde virtigften iare, an dem auende der Bort vnfir leven vrowen, der hochgelaveden iunfrawen Marien.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 283 und Werner's Nachrichten I, 64.

XLVII. Der Rath zu Schiefelbein giebt zur Stiftung des Carthäuser-Klosters einen Raum vor und ein Haus in der Stadt her, am 21. September 1447.

In dem Namen der hilligen Drevaltigkeit Amen. Vor allen christenen luden, de dissen breff sehen edder horen lesen, vor deme grotmechtigen vorsten, vnfern gnedigen hern, hern Conrad von Erlichshusen, homeistere dutsches Ordens, vnde sinen nachkomlingen bekennen wii burgermeistere vnd rahtmanne der stad Schiefelbein, alse Volprecht Drewelow, Conradus Busche, Clawes Bultenhagen vnde Dubschlaff Naczemerstorp, burgermeistere, Hans Zastrow, Hans Hanneman, Clauwes Wokkenyn, Clawes Hogenfee, Kersten Zulow, Clawes Korting, Peter Burmeister, Jurgen Spickerman vnde Hans Knaake, rathmanne, mit vnfen nachkomlingen, dat wii mit beleuunge vnde vulbort vnfern meren dil in der iegenwerdigeit des ehrwerdigen vnfers gnedigen heren, her Walter Kerskorfes, vogedes tho Schiefelbein, hebben angefeen de merunge, ere, lof vnde denft des allmechtigen godes vnde finer benediden muder Marien vnde alles hemlischen Heers vnde hebben vmme vnfir zelen felikheit willen vnde woluard vnde gedige vnfir stad lutterliken vmme godes willen gegeben vnde iegenwerdigen inn craft vnde macht vnfes breues gewen von vnser stad vrigheit dem Erwerdigen in god vederen vnde giltliken heren Hennyngo, priori, her Bertolomeo, vicario, heren Johanni, procuratori, vnde dem gantzen Conuente vnde eren nakommelingen Cartusern, by vns gelegen, eyn rum vnde stede an der Rege gelegene, alse bret vnde lank, alse id in synen tunen vnde hakelwerken begrepen is, to enen eiegen geflichte enes eiegen Cartuser closters, dat godes